

[Read free ebook] Schattenblte: Die Verborgenen (Die Schattenblte-Trilogie 1)

## Schattenblte: Die Verborgenen (Die Schattenblte-Trilogie 1)

Von Nora Melling

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #294618 in eBooksVerffentlicht am: 2010-11-01Erscheinungsdatum: 2010-11-01File Name: B0058GUXDU | File size: 25.Mb

**Von Nora Melling : Schattenblte: Die Verborgenen (Die Schattenblte-Trilogie 1)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schattenblte: Die Verborgenen (Die Schattenblte-Trilogie 1):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen30 von 31 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Fantasy mit Tiefgang und eigener Handschrift

Von Solaris "Die Verborgenen" ist der erste Band der neuen romantischen Fantasyreihe "Schattenblüte", die wie jedes gute Jugendbuch LeserInnen jeden Alters begeistern könnte. Dazu zähle ich auch Leser, weil die Themen des Romans nicht nur Frauen ansprechen können, obwohl es sich um eine Liebesgeschichte handelt. Das Buch hat ein richtiges Ende und kann deshalb auch unabhängig von der Reihe gelesen werden. Als Urban Fantasy spielt es an realen Schauplätzen, und zwar in der deutschen Hauptstadt, so dass Berliner LeserInnen die Schritte der Figuren im Roman ziemlich genau verfolgen werden können. Sie erscheinen einem so plastisch vor den Augen, dass man fast überrascht wäre, sie nicht an den beschriebenen Orten zu treffen. Die 17-jährige Luisa hat ihren kleinen Bruder verloren. Die Eltern versuchen den Tod des Kindes zu vergessen und ziehen fluchtartig von Hamburg nach Berlin um. Aber das ist die Probleme nicht: Die Familie droht zu zerfallen, Luisa holt es zu Hause nicht mehr aus, fühlt sich in der neuen Stadt schrecklich, vernachlässigt die Schule und entwickelt langsam eine Essstörung. Sie sucht die Stille des Waldes, wo sie um ihren Bruder trauern kann. Als sie einmal mit dem Gedanken spielt, sich das Leben zu nehmen, wird sie von einem geheimnisvollen Jungen aufgehalten. Thursen ist ein Werwolf, der sie schon lange beobachtet hat, und nicht der einzige seiner Art in Grunewald. Aber die Zeit, in der er auch in seiner Menschengestalt leben kann, ist um, und jede neue Verwandlung fällt immer schwerer. Er muss bald endgültig zum Wolf werden. Aus einem alten Gedicht erfährt Luisa, wie sie ihren Geliebten retten könnte - aber die Lösung könnte Thursen auch töten. Die Geschichte überrascht zunächst nicht: Das junge Mädchen in einer schwierigen Phase trifft einen geheimnisvollen Jungen und beide verlieben sich auf den ersten Blick, aber die Ähnlichkeiten mit anderen Fantasyreihen enden hier. Der Fremde ist diesmal weder der strahlende Held, noch der neue Mädchenschwarm in der Klasse mit den Markenklamotten und dem teuren Auto, der sich als Vampir/Engel/sonstiger Unsterblicher erweist. Es sind gerade die früheren Opfer, die Trauernden, die Verunglücktesten, die Gemobbtesten und die Verlierer, die in "Schattenblüte" im Mittelpunkt stehen und dort Gleichgesinnte finden. Sie sind nicht unsterblich, sondern verletzlich - und brauchen nicht erst von einem Wolf gebissen zu werden, um zu "Verborgenen" zu werden. Was ich damit andeuten möchte, ist - dieser Roman ist eigentlich literarisch und mit einer wunderschönen, aber genau so dramatischen Liebesgeschichte, in der keine der beiden Figuren dominiert. Zunächst ist Thursen derjenige, der der untröstlichen Luisa einen neuen Lebenssinn schenkt, aber bald ergreift sie die Initiative, um ihrerseits den Geliebten zu retten. Das Buch ist aus der Sicht der Ich-Erzählerin Luisa in Präsens geschrieben. Die Sprache ist wunderschön reduziert. Ich war zunächst etwas skeptisch, lernte aber die Unmittelbarkeit und poetische Schönheit des Stils schnell schätzen. Er glänzt durch eine sehr scharfe Beobachtungsgabe, wirklich großartige Sprachbilder, eigene Wortschöpfungen ("Einkaufsmenschen", "Trauerballetina") und an einzelnen Stellen sogar durch recht gelungenen Humor. Für mich wird dieses eines der Lieblingsbücher werden, die man immer wieder in die Hand nimmt und dort neue Perlen entdeckt, bis man sie irgendwann fast auswendig gelernt hat. Die Innerlichkeit des Stils bedeutet aber auf keinen Fall einen langsamen und unspannenden Roman. Luisas Emotionen fließen sich nahtlos in eine straffe, temporeiche Handlung mit immer neuen Wendungen. Keine Szene ist überflüssig und keine Nebenfigur blass, sogar wenn sie nur kurz in der Handlung auftaucht und mit wenigen Strichen charakterisiert wurde. "Schattenblüte" ist ein traumhaftes Buch: Es verwandelt die Realität in ein Wunder und das Phantastische in Metapher, ist anspruchsvoll und spannend, romantisch, atmosphärisch und originell, aber die Notwendigkeit, mit dem eigenen Trauma weiterleben zu lernen, aber auch über das Recht zu trauern. 8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kein klassischer Werwolf

Von MacBaylie

Kurzbeschreibung: Luisa hat ihren Halt verloren. Vor 4 Monaten ist ihr jüngerer Bruder Fabian an Krebs gestorben. Und als wenn das nicht schon schlimm genug gewesen wäre, haben ihre Eltern ihr zusätzlich die Wurzeln ihrer Heimat Hamburg gekappt und sie nach Berlin verschleppt, um zu vergessen. Sie haben ihr nicht die Zeit gelassen, die sie gebraucht hätte, um einigermaßen mit dem Verlust zurechtzukommen. Vollkommen berfordert von der Situation, kapselt sie sich in der ungewohnten Umgebung von allem ab, was ihr aber auch nicht schwer gemacht wird. Die Eltern, mit ihrer eigenen Art den Verlust zu verarbeiten, haben keine Zeit für Luisa, und um neue Freundschaften zu schließen ist sie noch nicht bereit. So streift sie einsam durch die Wilder von Berlin. Der Aussichtsturm im Grunewald kommt ihr daher gerade gelegen, um ihrem Elend ein Ende zu bereiten. Wenn da nicht dieser Junge aus dem Nichts aufgetaucht wäre ...

Meine Meinung: Ich muss zugeben, wenn mich das Cover nicht so fasziniert hätte, hätte ich dieses Buch wahrscheinlich gar nicht gelesen - was sehr schade gewesen wäre. Die Leseprobe hatte mir vom Schreibstil her nämlich nicht so gut gefallen. Immer nur kurze, einfache Sätze, die mir das Gefühl gaben, durch die Geschichte gehetzt zu werden. Nach einigen Seiten konnte ich mich jedoch damit arrangieren, und als dann auch noch einige sehr schöne Sätze, Metaphern und Wortschöpfungen auftauchten, konnte ich vorbehaltlos in die Story eintauchen. Dass der Handlungsort Deutschland ist und dann auch noch eine bekannte Gegend, war sicherlich auch sehr hilfreich, irgendwie fühlt man sich als Leser damit noch ein bisschen mehr verbunden. Wer hier einen Werwolfroman im klassischen Sinne erwartet, könnte allerdings enttäuscht werden. Hier geht es mehr um die Gefühlswelt von Jugendlichen, als um reinerische, blutrünstige Bestien. Das Aufzeigen, der vielen unterschiedlichen Weisen, wie mit Trauer, Verlust, Kränkungen, Demütigungen und Liebe umgegangen werden kann, hat mir gut gefallen. Eben nicht nur schwarz-weiß. Hier werden auch die vielen Graustufen dazwischen deutlich gemacht. Nora Melling geht zuerst sensibel und verantwortungsvoll mit den vielen schwierigen Themen um, regt zum Nachdenken an ohne mit erhobenem Zeigefinger zu wedeln oder gar Patentslösungen anzubieten. Das Agieren der Protagonisten lässt einen zwischenzeitlich

zwar Augenrollend zurück und man hat den Drang sie kräftig zu schütteln, jedoch ist das auch genau das, was die Geschichte sehr authentisch wirken lässt. Gefühle sind nun mal nicht einfach oder einschätzbar. Auch der Schluss hat mir sehr gut gefallen. Natürlich hat man als Leser immer eine Ahnung, wie alles enden könnte, Nora Melling überrascht hier positiv. Manchmal sind es eben die kleinen Dinge, die viel bewirken. Fazit: Eine sehr emotionale Geschichte in relativ einfacher Schreibweise, die jedoch eine Menge an Tiefgang zu bieten hat. Wer gerne etwas länger nachdenken möchte nachdem er ein Buch beendet hat, macht mit 'Schattenblüte' sicher nichts falsch. 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Berührte mich Von Nicole Meine Meinung zum Jugendbuch: Schattenblüte (Erster Teil) Die Verborgenen Aufmerksamkeit: Diesen Punkt erfährt ihr in meinem Original Post auf meinem Blog. Inhalt in meinen Worten: Luisa hat gerade ihren kleinen Bruder an Krebs verloren, ihre Familie zieht auf einmal nach Berlin, und sie ist allein, zumindest empfindet sie das so, als sie den letzten Schritt im Wald gehen möchte, und ihr Leben beenden möchte, kommt auf einmal ein Junge um die Ecke. Dieser hat ein besonderes Geheimnis und wünscht sich von ihr, dass sie am Leben bleibt, was das aber letztlich kosten wird, das erfährt sie erst im Laufe des Buches. Wird sie das Rätsel lösen und sich dem Chaos stellen, oder läuft sie davon? Wie ich das Buch empfunden habe: Dieses Buch hat mich schnell in seinen Bann gezogen. Die Idee mit den Werwölfen, gut das mag eine alt bekannte Art sein, ist dennoch einfach mal etwas anderes. Diese Werwölfe sind anders als es in Twilight oder anderen bekannten Werken der Fall ist. Jedoch muss ich auch gestehen, dass der Klappentext für mich etwas zu viel verspricht. Andererseits ist es ja wichtig das ich weiß, auf was ich mich einlassen darf, und das Buch entwickelte sich für mich auch in eine andere Form, als ich es erwartet hätte. Das finde ich sehr ausgleichend. Dieses Buch ist ja der Reihenaufakt und ich bin sehr froh, dass die Reihe weiter gehen wird, denn ich möchte gerne wissen wie es mit all den Protagonisten und Wölfen weiter geht. Dabei möchte ich auch gerne wissen ob die verbliebene Familie von Luisa wieder zusammen finden darf, und wie es mit dem Kind in ihrer Nachbarschaft weiter geht, zugleich möchte ich auch gerne erfahren, ob sie wieder ihre Ernährung aufnehmen kann, oder was sonst dahinter steht, das sie kaum noch essen kann. Themen im Buch: Ich finde es gut, dass die Autorin ihre Geschichte auf sehr schwerwiegenden Themen aufbaut, die zwar immer irgendwie im Buch mitschwingen, aber die Kraft dieser schweren Themen zieht mich als Leserin nicht abwärts, sondern zeigt mir auf, dass es Dinge gibt, für die lohnt es sich einfach weiter zu leben. Themen die ihr im Buch finden könnt: Selbstmord und wie man das verhindern kann und wie man mit Menschen umgeht, die nicht mehr leben möchte, ok gut, hier muss ich sagen, dass es natürlich nicht ganz realistisch ist, sonst wäre es auch langweilig im Buch - dennoch ist ein wichtiger Schlüssel hol dir Hilfe. Missbrauch und seine Folgen, und hier meine ich nicht unbedingt nur den sexuellen Missbrauch. Missbrauch beginnt schon sehr oft im Kleinen. Vergessen wollen. Wer will nicht vergessen, wenn schreckliche Dinge geschehen sind, doch ist Vergessen wirklich der einzige und beste Schlüssel? Diese Frage greift das Buch wirklich sehr gut auf, und ich finde es auch gut, dass man immer eine Wahl haben sollte, wie der nächste Wegabschnitt aussieht. Freundschaft, und wie tief diese gehen kann, aber auch wie schnell aus Freundschaft Streit entstehen kann. Familie und wie man miteinander schwere Dinge angehen sollte, eben nicht durch weglaufen oder andere dummen Ideen, sondern indem man zusammenhält und das schwere auch einfach mal anspricht und dem Schmerz und der Trauer Raum geben sollte und muss. Wer nun denkt, das Buch ist nur schwer, traurig oder anstrengend, den möchte ich sofort beruhigen. Auch wenn diese schweren Themen im Buch ihr zu Hause finden, so ist dieses Buch sehr leicht. Schreibstil: Die Stze im Buch sind sehr einfach geschrieben, was jedoch nicht schlecht ist bei dieser Geschichte. Es lockert das schwere sehr ungemein auf, und erzählt in leichten und verständlichen Worten die Geschichte von Luisa. Ich finde es schön, wie Nora ihre Geschichte bildlich, leicht und besonders erzählt - dabei geht sie auf schwere Dinge ein, die einem im Leben begegnen könnten, ohne dass der Leser (in diesem Fall ich ;) ) sich gelangweilt oder unterfordert fühlt, sondern es ist in einem richtig schönen Rahmen, so dass es mir eine Freude machte Luisa zu folgen, und ich wollte wirklich so schnell wie möglich erfahren, wie diese Geschichte endet. Spannung: Dieses Buch hat eine sanfte Spannung. Am Ende der Geschichte, kommt eine sehr starke Spannung auf, die aber auch der Geschichte gerecht ist, denn ein Kind muss vor dem sicheren Tod gerettet werden. Werwölfe im Buch? Ein Werwolf, wie er hier im Buch zu finden ist, muss sich entscheiden, und dieser Entscheidung gehen oft schwerwiegende Vorfälle vor. Sei es weil das Leben dieses Werwölfes als Mensch keinen Sinn ergeben zu scheint, aber auch weil einer zusehen musste wie die Mutter verstorben ist, jedoch nicht auf natürliche Art und Weise und die Schuldgefühle zu nieder drücken. Aber auch weil die Familie mit dem Kind nicht gut umgegangen sind und das Kind missbrauchten für ihre Zwecke. Bei den Wölfen im Wald hat jeder Jugendliche und jedes Kind eine neue Chance, denn er vergisst, bekommt einen neuen Namen und darf neu starten als Wolf, doch auch jede Sonnenseite hat eine Schattenseite. Luise kommt diesen Rätseln auf die Spur und sucht von ihrem Werwolf die Vergangenheit. Dabei lernt sie, dass manche Entscheidung besser ist. Auch wenn diese Entscheidung alles kosten kann. Vermutung was im zweiten Buch kommt: Letztlich erfahre ich im zweiten Buch wie es mit Thuren und den Werwölfen weiter geht, und was sie tun kann, um alles zu ordnen. Doch kann sie überhaupt etwas ordnen? Empfehlung: Gerade durch die Leichtigkeit der Geschichte, trotz der vielen ernsten Themen im Buch, fühlte ich mich wunderbar in der Geschichte aufgehoben, auch und gerade weil sie sehr bildhaft vor den Augen entstehen konnte, dank sei dem Schreibstil, und auch weil es eine wirklich positive ermutigende Grundstimmung im Buch gibt. Ich kann euch das Buch empfehlen, für alle die einfach abschalten wollen und dabei dennoch einen Mehrwert mitbekommen möchten. Auch wer Werwölfe gerne mag, ohne Vampire, kann hier sich gut zu Hause fühlen. Wer Wald und

Berlin mag, sollte erst recht zum Buch greifen. Bewertung: Dieses Buch ist eigentlich ein Debt, doch ich hatte das Gefühl, die Autorin hat schon immer geschrieben. Es war sehr unterhaltsam und ich hatte das Gefühl mitten in der Geschichte zu stecken, deswegen muss ich dem Buch fünf Bambis geben.

**Kurzbeschreibung** Eine Liebe stärker als der Tod Seit dem Tod ihres Bruders ist für Luisa nichts mehr, wie es war. Sie beschließt zu sterben. Aber kurz vor dem letzten Schritt hält jemand sie auf: Thursen nennt sich der Junge mit den geheimnisvollen Schattenaugen. Mit einer Gruppe Jugendlicher lebt er im Wald, und er spricht Luisas Schmerz. Die Verborgenen können ihre Gestalt ändern: Sie sind Werwölfe. Mit jeder Verwandlung wird Thursen mehr zum Tier und die Erinnerungen an sein vorheriges Leben verblassen. Bald wird er ganz Wolf sein. Dann hat Luisa auch ihn verloren. Für ihre große Liebe würde sie alles tun. Doch reicht das, um Thursen zu retten?

**Kurzbeschreibung** Eine Liebe stärker als der Tod Seit dem Tod ihres Bruders ist für Luisa nichts mehr, wie es war. Sie beschließt zu sterben. Aber kurz vor dem letzten Schritt hält jemand sie auf: Thursen nennt sich der Junge mit den geheimnisvollen Schattenaugen. Mit einer Gruppe Jugendlicher lebt er im Wald, und er spricht Luisas Schmerz. Die Verborgenen können ihre Gestalt ändern: Sie sind Werwölfe. Mit jeder Verwandlung wird Thursen mehr zum Tier und die Erinnerungen an sein vorheriges Leben verblassen. Bald wird er ganz Wolf sein. Dann hat Luisa auch ihn verloren. Für ihre große Liebe würde sie alles tun. Doch reicht das, um Thursen zu retten?

**über den Autor und weitere Mitwirkende** Nora Melling wurde 1964 in Hamburg geboren. Schon als Kind liebte sie es, phantastische Geschichten zu erfinden. Doch erst einmal machte sie eine kaufmännische Ausbildung und zog zum Studium nach Berlin, bevor sie sich den Traum erfüllte, ihren ersten Roman zu schreiben. Heute lebt sie mit ihrem Mann und vier Kindern in Berlin-Zehlendorf und geht oft im Grunewald spazieren, wo sich auch ihre Werwölfe tummeln.